



Hilfestellung und Anleitung zur Durchführung von Abendmahlsfeiern in kleinen Gruppen

Vorbereitungen für die Abendmahlsfeier:

- Eine Person soll durch die Abendmahlsfeier leiten. Es sollte im Vorfeld klar sein, wer dies ist, so dass sie sich darauf vorbereiten kann. Wenn die Teilnehmer wissen, wer dafür verantwortlich ist, gibt es auch ihnen Sicherheit und Klarheit.
- Brot und Saft (bzw. Wein) wird für jeden Teilnehmer bereitgestellt.
- Der Gastgeber sorgt für eine angenehme, einladende Atmosphäre. Dabei kann er z.B. einen Tisch entsprechend dekorieren, eine Kerze anzünden, dafür sorgen, dass es keine unnötigen Ablenkungen gibt, etc.
- Gerne kann vor, während und/ oder nach dem Abendmahl gemeinsam gesungen werden. Wichtig ist in diesem Fall, dass die Liedtexte für die Teilnehmer zur Verfügung stehen. Wenn jemand die Lieder auf einem Instrument begleiten kann, ist dies sicherlich eine Bereicherung.
- Sollte man vor oder nach der Abendmahlfeier miteinander essen wollen, kann man es gerne tun. Wenn jeder Teilnehmer etwas mitbringt, verteilt sich die Arbeit.

Vorschlag für die Durchführung einer Abendmahlsfeier:

Die vorgeschlagene Abendmahlsliturgie ist als Hilfestellung gedacht, von der aber auch gerne abgewichen werden kann.

Die *kursiv* gedruckten Texte sind dafür gedacht, dass sie der Leiter der Abendmahlsfeier spricht.

1. Bibelvers & Eingangsgebet

Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

Offenbarung 3,20

Gebet:

Herr Jesus Christus, du bist gegenwärtig in unserer Mitte. Du hast es uns versprochen. Dafür danken wir dir. Du hast dich für uns in den Tod gegeben zur Vergebung unserer Sünden und zu unserer Erlösung. Darüber loben wir dich. Durch dich sind wir verbunden auch in dieser Hausgemeinschaft. Segne uns die Gemeinschaft und unsere gemeinsame Abendmahlsfeier. Amen.

2. Erinnerung an die Güte Gottes

Als Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl feierte, erinnerten sie sich, wie bei einer jüdischen Passafeier üblich, an den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten. Sie machten sich bewusst, wie Gott ihre Vorfahren aus der Sklaverei errettet, sie 40 Jahre in der Wüste versorgt und schließlich in ein gutes Land gebracht hatte.

Nehmt euch an dieser Stelle einen Augenblick Zeit, um darüber nachzudenken, wo jeder Einzelne im Laufe der zurückliegenden Wochen Gottes Güte in seinem Leben erfahren durfte. Wer möchte, kann dies zur Ermutigung der anderen erzählen und sie an dem Erlebten teilhaben lassen.

3. Lesung eines biblischen Textes durch den Abendmahlsleiter

Hierfür eignet sich z.B. Jesaja 53,4-10; Psalm 51,3-14; Psalm 103,1-13; Markus 15,20-39 oder Römer 8,28-39.

4. Gebetsgemeinschaft (Lob- und Dankrunde)

Nehmt euch Zeit, Gott durch eure eigenen Worte zu danken, ihn anzubeten und zu loben.

5. Lesung des Abendmahltextes aus der Bibel

Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach's und gab's den Jüngern und sprach: Nehmet, esset; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.

Matthäus 26,26-28

6. Gebet

*Lieber Herr Jesus Christus,
wir nehmen dieses Brot als Zeichen deines Leibes, den du für uns gegeben hast.
Mit Freude halten wir uns an deiner Verheißung fest:
„Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit!“
Lieber Herr, wir trinken aus diesem Kelch im frohen Vertrauen,
dass dein Blut uns rein gemacht hat von aller Sünde!
Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist helfe uns,
die Gaben des Heils mit Dank und aufrichtigem Herzen zu empfangen!
Amen.*

7. Austeilen des Abendmahls

Die Austeilung des Abendmahls erfolgt mit dem üblichen Zuspruch:

Brot: „Christi Leib, für dich gegeben.“

Traubensaft/ Wein: „Christi Blut, für dich vergossen.“

8. Textlesung

Denn Christus ist schon zu der Zeit, als wir noch schwach waren, für uns Gottlose gestorben. Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen; um des Guten willen wagt er vielleicht sein Leben. Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn bewahrt werden vor dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht geworden sind! Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, um wie viel mehr werden wir selig werden durch sein Leben, nachdem wir nun versöhnt sind.

Römer 5,8-10

9. Persönliche Austauschrunde & Gebet füreinander

An dieser Stelle könnt ihr euch als Abendmahlsgemeinschaft gegenseitig ermutigen, mitteilen, was euch derzeit im Leben beschäftigt und wofür andere für euch beten sollen. Anschließend könnt ihr das gleich praktisch umsetzen.

10. Schlussgebet

Herr Jesus Christus,

Du liebst uns seit dem Tag unserer Zeugung.

Du nimmst uns an, so wie wir sind, als dein Geschöpf.

Du bist an unserer Stelle am Kreuz den Verbrechertod gestorben.

Du befreist uns von der zerstörerischen Macht der Sünde.

Du machst es möglich, dass wir ganz neu anfangen können.

Du erfüllst uns durch deinen Heiligen Geist mit Kraft, Liebe und Freude.

Du sendest uns als deine Botschafter zu unseren Mitmenschen.

Du gibst uns Anteil an deinem herrlichen Sieg über den Tod.

Du schenkst uns deine Liebe und dein ewiges Leben.

Dir, Herr Jesus, sei allezeit Lob und Dank dafür!

Amen.

11. Abschlussegen

Der HERR segne dich und behüte dich;

der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

4. Mose 6,24-26

Theologische Grundlagen

Wenn Gott zur Zeit des Alten Testaments mit den Menschen einen Bund schloss, gab er ihnen ein sichtbares Zeichen, welches sie daran erinnerte. So gab Gott z.B. beim Bund mit Noah das Zeichen des Regenbogens (vgl. 1 Mo 9), beim Bund mit Abraham die Beschneidung (vgl. 1 Mo 17) oder beim Bund mit dem Volk Israel am Berg Sinai die zwei steinernen Tafeln mit den zehn Geboten (vgl. 2 Mo 24 und 34).

Beim „neuen Bund“, den Gott mit uns Menschen durch den Tod und die Auferstehung Jesu, sowie durch die Ausgießung des Heiligen Geistes geschlossen hat und den jeder durch den Glauben an Jesus Christus annehmen kann, gibt es ebenfalls Bundeszeichen. Sie erinnern uns an Gottes Wirken und seinen Zusagen. Die Taufe ist als einmaliges Bundeszeichen im Leben eines Christen gedacht und das Abendmahl als immer Wiederkehrendes.

Für das Abendmahl finden wir in der Bibel folgende Bedeutungen:

- **Gedächtnismahl**

Als Jesus Christus das Abendmahl einsetzte, gab er die Anweisung „das tut zu meinem Gedächtnis“ (Lk 22,19). Auch Paulus greift dies in 1 Ko 11,23 auf. Das Abendmahl erinnert uns an Jesus, an sein Leben, seine Lehre, seinen Tod, die Auferstehung, etc.

- **Bundesmahl**

Bei der Einsetzung des Abendmahls knüpfte Jesus an die jüdische Sitte an, dass durch ein gemeinsames Essen die Teilnehmer einen Vertragsschluss besiegeln und ihre Bereitschaft bekunden, das Abkommen einzuhalten. Als Jesus Christus am Kreuz sein Leben für die Menschen gab, ging Gott ebenfalls eine Verpflichtung mit uns Menschen ein.

Er versprach jedem Menschen die Sünden zu vergeben, der Jesus sein Leben anvertraut (vgl. Jer 31,34; Heb 10,16-18). Wenn wir am Abendmahl teilnehmen, drücken wir damit aus, dass wir diesen Bund für uns persönlich und als neutestamentliches Bundesvolk bejahen.

Das Zeichen des 'Neuen Bundes', ist der Kelch, das Symbol für das Blut, das Jesus für die Menschen vergossen hat (Lk 22,20).

PS: Wir nehmen nicht am Abendmahl teil, damit wir die Vergebung unserer Sünden erlangen, sondern weil wir die Vergebung durch Gottes Gnade bereits erhalten haben.

- **Verkündigungsmahl**

Das Abendmahl ist wie eine „sichtbare Predigt“. Wer daran teilnimmt, „verkündigt den Tod des Herrn“ (1 Kor 11,26). Er macht gegenüber der sichtbaren und unsichtbaren Welt klar, dass er an Jesus Christus glaubt, durch ihn errettet ist und Jesu Heilswerk für jeden gilt, der sich Christus anvertraut.

- **Gemeinschaftsmahl**

Brot und Wein sind uralte Zeichen der Gastfreundschaft. Die Feier des Abendmahls macht klar, dass wir als Christen in die Gemeinschaft gerufen sind und Christus gemeinsam nachfolgen. Außerdem verdeutlicht es, was uns Christen zusammenhält und zusammengebracht hat, nämlich der Glaube an Jesus Christus. Trotz aller Unterschiede, die es zwischen Menschen gibt, verbindet Christen die Gnade und Barmherzigkeit Gottes.

Christen sind Glieder des einen Leibes Christi, und sie essen von dem einen Brot und trinken von einem Kelch (vgl. 1 Ko 10,17). Am „Tisch des Herrn“ werden sie daran erinnert, dass sie nicht mehr Fremde oder sogar Feinde sind, sondern gemeinsam zu Gottes Familie gehören.

- **Hoffnungsmahl**

Jesus Christus versprach seinen Jüngern nach der Abendmahlsfeier, dass er von nun an nicht mehr vom Gewächs des Weinstocks trinken wird bis an den Tag, an dem er von Neuem davon trinken wird, mit uns, in seines Vaters Reich (Mt 26,29).

Dadurch hat das Abendmahl auch eine zukünftige Perspektive. Es erinnert daran, dass Jesus eines Tages wiederkommt und wir mit ihm die Ewigkeit verbringen dürfen. Nicht das Böse siegt auf dieser Welt, sondern Jesus Christus wird seinen Plan sicher zu Ende führen und wir dürfen ewig bei ihm sein.